

Artikel vom 14.09.2018

150 Mio. Euro aus dem Staatshaushalt

Bayerische Eigenheimzulage kommt



Petra Guttenberger CSU, MdL

Petra Guttenberger, Landtagsabgeordnete der CSU, freut sich sehr, dass für die Bayerische Eigenheimzulage 150 Mio. Euro aus dem Staatshaushalt zur Verfügung stehen.

„Als weitere wichtige Säule unserer Wohnungspolitik war dies neben der Förderung von bezahlbaren Mietwohnungen ein konsequenter Schritt, um im Haushalt wichtige Zeichen zu setzen“, sagt Guttenberger.

Die Förderung kann ab dem 01. September 2018 beantragt werden und ist ein einmaliger Zuschuss in Höhe von 10.000 Euro. Neubauten und der Erwerb von neuen oder bestehenden selbst genutzten Ein- oder Zweifamilienhäusern und Eigentumswohnungen werden dadurch gefördert. Förderungen gibt es auch für die Änderung oder Erweiterung eines bestehenden Gebäudes, wenn dadurch eine zusätzliche Wohnung geschaffen wird. Voraussetzung ist, dass eine Baugenehmigung erteilt wurde oder bei Genehmigungsfreiheit die Bauanzeige oder der Abschluss eines notariellen Kaufvertrags nach dem 30.06.2018 vorliegt.

Der Antrag kann dann frühestens ab Bezug gestellt werden oder spätestens innerhalb von 6 Monaten danach.

Den Antrag könne jeder stellen, so Guttenberger, der zum Zeitpunkt der Antragstellung seit mind. 1

Jahr seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in Bayern hat oder seit mind. 1 Jahr dauerhaft einer Erwerbstätigkeit in Bayern nachgeht. Die Einkommensgrenze liegt bei Alleinstehenden bei 50.000 Euro zu versteuerndes jährliches Einkommen, für Haushalte ohne Kinder bei 75.000 Euro und für Familien mit einem Kind bei 90.000 Euro. Für jedes weitere Kind erhöht sich die Einkommensgrenze um je 15.000 Euro. Die Voraussetzungen können auch online abgerufen werden.

„Für die Berechnung der Einkommensgrenze“, sagt Guttenberger, „ist der Durchschnitt aus dem in den Einkommensteuerbescheiden ausgewiesenen zu versteuernden Einkommen des zweiten und dritten Jahres vor Antragseingang entscheidend, so dass für die Antragstellung 2018 die Steuerbescheide aus den Jahren 2015 und 2016 benötigt werden“.

Antragstellung, Bewilligung und Auszahlung liegen bei der bayerischen Landes- und Kreditanstalt.

„Mit dieser Maßnahme und den Mitteln für die BayernHeim, die auch in Fürth als eine der ersten Städte Wohnungen errichten wird, hat der Freistaat Bayern eine Rekordsumme von 886 Mio. Euro auf den Weg gebracht“, betont Guttenberger.